

Lehrbetriebsverbund Landwirtschaft SG, AR, AI, FL

Entschädigung, Lohnrichtlinien

Lohnbestandteile Vom Bruttolohn werden Naturalleistungen und die vom Lernenden zu tragenden Sozialleistungen abgezogen. Die Naturalleistungen bestehen aus Verpflegung und Unterkunft.

Lohn Der Lohn wird im Rahmen der Weisungen der Berufsbildungskommission festgelegt. Sofern zwischen Vertragsabschluss und Lehrbeginn neue Lohnansätze in Kraft treten, sind diese anzuwenden. Bei Lehrverhältnissen von Agrarpraktikern EBA gilt grundsätzlich das gleiche Lohnsystem, wobei die Höhe des Bruttolohnes den speziellen Bedingungen angepasst werden kann. Wir empfehlen, im Vertrag den Mindestlohn für das betreffende Lehrjahr einzusetzen. Je nach Leistung und Einsatz kann dann schrittweise bis zum erlaubten Maximum erhöht werden. Eine nachträgliche Reduktion des im Vertrag eingesetzten Lohnes ist nicht zulässig.

Auszahlung Die Entschädigung muss dem Lernenden regelmässig monatlich ausbezahlt werden.

Arbeitszeit Die tägliche Arbeitszeit soll dem jugendlichen Alter und den Kräften des Lernenden angepasst sein. Der Lehrbetriebsverbund SG-AR-AI-FL wendet bei den Lehrverhältnissen im Lehrbetriebsverbund bei der Arbeitszeit die Grundlagen des Normalarbeitsvertrages Landwirtschaft St.Gallen an. Die Arbeitszeit pro Woche darf für landw. Angestellte 49.5 Stunden nicht überschreiten. Die Arbeitszeit ist täglich zu erfassen. Die Arbeitszeit während des Schultages, ÜK, Wahlfachwochen rechnet sich: Wochenarbeitszeit geteilt durch Wochenarbeitstage (Pt. 8 des Lehrvertrages).

Bruttolohn Ab Inkrafttreten der neuen Bildungsverordnung (August 2026 für Erstausbildung, August 2027 für Attest und Zweitausbildung) gelten folgende Lohnrichtlinien für neue Lehrverhältnisse.

Agrarpraktiker EBA

	Minimum / Monat	Maximum / Monat	Naturallohn
1. Lehrjahr	wird zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt		
2. Lehrjahr			

Erstausbildung Landwirt EFZ

	Minimum / Monat	Maximum / Monat	Naturallohn
1. Lehrjahr	1100.-	1400.-	650.-
2. Lehrjahr	1300.-	1600.-	650.-
3. Lehrjahr	1500.-	1800.-	650.-
4. Lehrjahr	mind. 2800.-		710.-
Zweitausbildner	individuell max. +200.-		650.-

Lehrbetriebsverbund Landwirtschaft SG, AR, AI, FL

Naturalleistungen

Der Naturallohn wird unter Punkt 3 des Beiblattes zum Lehrvertrag vermerkt. Dabei sind die Entschädigungen für die ausfallende Verpflegung während der Frei-, Ferien-, ÜK-, Feier- und Schultage bereits abgerechnet. Es erfolgt daher keine Rückvergütung in Form einer Monatspauschale mehr. Der Lernende muss daher das Mittagessen während den Schultagen selber bezahlen.

	CHF / Tag	CHF / Monat 1. und 2. Lehrjahr	CHF / Monat 3. Lehrjahr
Logis/Unterkunft	11.50	345. -	345.-
Morgenessen	3.50	55.-	65.-
Mittagessen	10.-	155.-	190.-
Nachtessen	8.-	125.-	150.-

Auslaufende Ausbildungen

Für bestehende Lehrverhältnisse (Ausbildungsbeginn 2025 oder früher, inkl. Attest und Zweitausbildung mit Lehrbeginn 2026) gelten noch die alten Lohnrichtlinien:

Agrarpraktiker EBA

	Minimum / Monat	Maximum / Monat
1. Lehrjahr	950.-	1150.-
2. Lehrjahr	1050.-	1250.-

Erstausbildung Landwirt EFZ

	Minimum / Monat	Maximum / Monat
2. Lehrjahr	1250.-	1500.-
3. Lehrjahr Lehrbetriebssemester	1850.-	2200.-
3. Lehrjahr Unterrichtssemester	50.-	50.-
Der durchschnittliche Monatslohn im 3. Lehrjahr beträgt somit Fr. 950.-, wie auf dem Lehrvertrag vermerkt.		
Naturallohn pauschal: 2. Lehrjahr Fr. 680.-, 3. Lehrjahr Fr. 750.-.		

Zweitausbildung Landwirt EFZ

	Minimum / Monat	Maximum / Monat
2. Lehrjahr	1350.-	1700.-
3. Lehrjahr, Lehrbetriebssemester	1850.-	2200.-
3. Lehrjahr Unterrichtssemester	50.-	50.-
Der durchschnittliche Monatslohn im 3. Lehrjahr beträgt somit Fr. 950.-, wie auf dem Lehrvertrag vermerkt.		

Ausbildungswechsel von Landwirt EFZ zu Agrarpraktiker EBA

Wird ein Lernender aufgrund seiner Leistungen in die Agrarpraktiker - Ausbildung zurückgestuft, wird ein neuer Lehrvertrag verfasst. Somit kommt automatisch die Lohnskala für die Ausbildung Agrarpraktiker zum Zuge.



Lehrbetriebsverbund Landwirtschaft SG, AR, AI, FL

Naturalleistungen

Der Naturallohn wird unter Punkt 3 des Beiblattes zum Lehrvertrag vermerkt. Er beträgt im **2. Lehrjahr Fr. 680.-** und im **3. Lehrjahr Fr. 750.-**. Dabei sind die Entschädigungen für die ausfallende Verpflegung während der Frei-, Ferien-, ÜK-, Feier- und Schultage bereits abgerechnet. Es erfolgt daher keine Rückvergütung in Form einer Monatspauschale mehr.

Der Lernende muss daher das Mittagessen während den Schultagen selber bezahlen.

	CHF / Tag	CHF / Monat 1. und 2. Lehrjahr	CHF / Monat 3. Lehrjahr
Logis/Unterkunft	11.50	345. -	345.-
Morgenessen	3.50	55.-	65.-
Mittagessen	10.-	155.-	190.-
Nachtessen	8.-	125.-	150.-

Versicherungsschutz

Es gelten die Bestimmungen des kantonalen Normalarbeitsvertrages (NAV). Es wird empfohlen, den Versicherungsschutz bei der Globalversicherung zu lösen.

Lehrbetriebsverbund Landwirtschaft SG, AR, AI, FL

Abzüge Sozialversicherungen (Stand Januar 2026)

Die AHV/IV/EO/ALV- Abzüge sind auf 6,4 % festgesetzt. Lernende sind ab dem 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 17. Altersjahres folgt, AHV-pflichtig. Die BVG-Pflicht besteht für Lernende ab dem ersten Januar nach dem sie den 17. Geburtstag feiern können, sofern ihr Jahreslohn Fr. 22'050.00 übersteigt. Die BVG-Prämie hängt vom Alter und der Höhe des Lohnes ab. Die Prämie zahlen Lernbetriebe und Lernende je zur Hälfte.

Kranken- und Unfallversicherung: Die Lernenden sind dem Krankenkassenobligatorium unterstellt. Der Lehrvertrag sieht vor, dass die Krankenkassenprämie zu 100% vom Lernenden übernommen wird. Für die übrigen Versicherungen gelten folgende Prämienzahlungsregeln:

	Total Prämie	Bei Lernendem in Abzug zu bringen
AHV/IV/EO/ALV	12.8%	6.4%
FLG	2.00%	-
UVG Berufsunfall SG, AR und AI	2.620%	-
UVG Nichtberufsunfall SG, AR und AI	1.724%	1.724%
Krankentaggeld, Wartefrist 30 Tage SG, AR	0.700%	0.350%
Krankentaggeld, Wartefrist 30 Tage SG, AR	0.940%	0.470

Prämie in % des Brutto- bzw. des AHV-pflichtigen Lohnes für das Jahr 2026. Die obigen Ansätze entsprechen den kantonalen Globalversicherungen. Falls die Angestellten bei einer anderen Versicherung angeschlossen sind, sind die Tarife dort einzuholen.